

Erdgas als Kraftstoff – Kurzinformation

Erdgastankstellen in Tirol

Aktuell decken bereits 24 Erdgastankstellen die steigende Nachfrage nach dem wirtschaftlichen und umweltschonenden Kraftstoff ab. Eine aktuelle Liste der Erdgastankstellen in Tirol finden Sie im Internet auf der Homepage der TIGAS unter www.tigas.at.

Auch in den anderen Bundesländern Österreichs und dem benachbarten Ausland ist die flächendeckende Versorgung mit Erdgastankstellen bereits gegeben. Mit rund 140 Erdgastankstellen finden Erdgasfahrer quer durch Österreich immer eine Erdgaszapfsäule in ihrer Nähe. In Deutschland sind mit mehr als 800 Erdgastankstellen sowie in Italien mit rund 600 Erdgastankstellen insbesondere die Städte und Ballungsräume gut mit Erdgas versorgt. In Italien fahren bereits mehr als 500.000 PKW, LKW und Busse mit Erdgas, weltweit sind es rund 9 Millionen, bei stark steigender Tendenz.

Attraktive Förderungen:

Die TIGAS erhöht im Jahr 2012 aus dem Anlass „25 Jahre Erdgas in Tirol“ den „Umweltbonus“ um 25 %. Bei Neuanschaffung eines erdgasbetriebenen Fahrzeuges oder einer Umstellung eines Fahrzeuges auf Erdgasbetrieb gewährt die TIGAS einen „Umweltbonus 25plus“ in Höhe von € 625,- (inkl. USt.). Voraussetzungen sind die Zulassung des Fahrzeuges in Nordtirol und das Anbringen eines Werbeschriftzuges am Fahrzeug für mindestens 2 Jahre. Die Anschaffung von Erdgasfahrzeugen wird zudem aufgrund der geringeren CO₂-Emissionen durch eine Neubemessung der NoVA mit einem Bonus von bis zu € 600,- gewährt. Für Gewerbetreibende gewährt die Initiative klima:aktiv zusätzlich einen 500-Euro-Zuschuss.

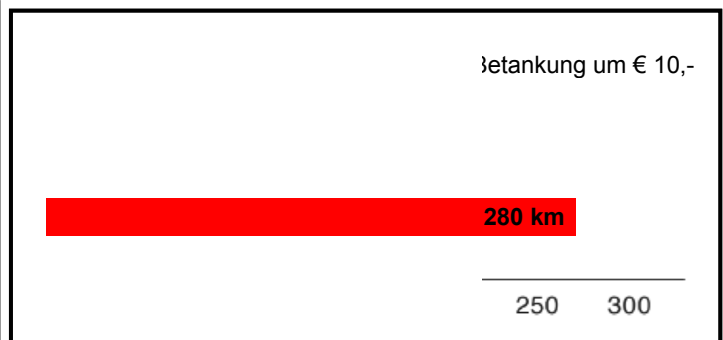
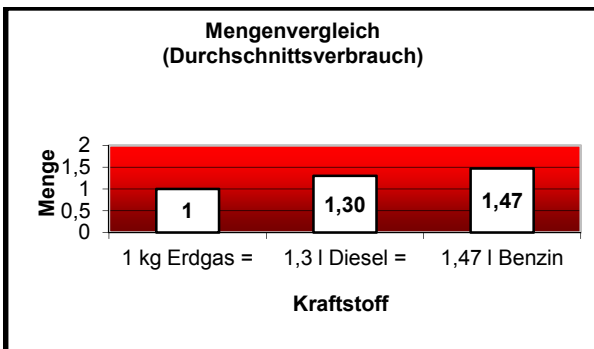
Erdgasbetriebene Fahrzeuge bieten zahlreiche Vorteile:

Erdgas kann problemlos in herkömmlichen Benzinmotoren eingesetzt werden, ist ausreichend verfügbar und wird deshalb als der optimalste alternative Treibstoff eingestuft. Zudem können Erdgasfahrer in allen Kurzparkzonen der Städte Innsbruck, Wörgl, Telfs und Kufstein GRATIS PARKEN!

Wirtschaftlichkeit: Die niedrigen Kraftstoffkosten, der höhere Energieinhalt, die höhere Oktanzahl und der geringere Verbrauch ermöglichen kostengünstiges Fahren mit Erdgas. Der Preis von Erdgas wird in €/kg angegeben, weshalb ein Vergleich mit Diesel und Benzin erst nach einer Umrechnung möglich ist.

1 kg Erdgas entspricht etwa 1,3 l Diesel und 1,47 l Benzin (siehe Graphik-Mengenvergleich).

Vergleichsgrundlage für die Grafiken: VW Passat Limousine).



Erdgas ist kostengünstig! Die Treibstoffkosten sinken um mehr als 50 Prozent!

Umwelt: Erdgasfahrzeuge emittieren im Vergleich zum Benziner bis zu 30 % weniger Kohlendioxid, 90 % weniger Kohlenmonoxid und 70 % weniger reaktive Kohlenwasserstoffe, im Vergleich zu Dieselfahrzeugen bis zu 20 % weniger Kohlendioxid, 98 % weniger reaktive Kohlenwasserstoffe und 90 % weniger Stickoxide. Insbesondere die gesundheitsschädlichen Staub- und Rußpartikelemissionen von Dieselfahrzeugen, deren Beseitigung durch Rußpartikelfilter umstritten, sehr aufwändig und teuer ist, werden bei Erdgasfahrzeugen nahezu vollständig vermieden. Die wegen der hohen Oktanzahl weichere Verbrennung von Erdgas reduziert zudem das Motorengeräusch deutlich.

Erdgasfahrzeuge weisen – unter Einschluss aller vorgelagerten Prozesse wie Förderung, Raffinierung und Transport – eine um bis zu 80% bessere Umweltbilanz auf. Sie erfüllen bereits heute die für die Zukunft geplanten strengen Emissionsvorschriften der EU und stellen daher die sauberste und wirtschaftlichste Alternative zu Diesel- und Benzinfahrzeugen dar.

Sicherheit: Erdgasfahrzeuge sind sicher. Hochfeste Tanks und Sicherheitseinrichtungen gewährleisten selbst bei schwersten Unfällen höchstmögliche Sicherheit. Für Erdgasfahrzeuge gelten dieselben Qualitäts- und Sicherheitsstandards wie für Benzin- oder Dieselfahrzeuge. Die erdgasspezifischen Komponenten wie Hochdruckbehälter und Leitungen entsprechen strengsten Sicherheitsbestimmungen. Erdgas ist im Gegensatz zu Propangas (Flüssiggas, LPG) leichter als Luft und entweicht immer nach oben. Daher ist das Parken von Erdgasfahrzeugen in Tiefgaragen ungefährlich und ist meist gestattet.

Erdgasfahrzeuge:

Zahlreiche Hersteller bieten bereits serienmäßige Erdgasfahrzeuge an, so zum Beispiel **Opel, Fiat, Ford, Iveco, VW, Mercedes**. Sie entsprechen in ihren wesentlichen Komponenten konventionellen Fahrzeugen. Erdgasautos werden entweder als „praktisch monovalente“, für Erdgasbetrieb optimierte Fahrzeuge mit kleinem Benzinreservetank, oder „bivalente“ mit zusätzlichem, größerem Benzintank ausgerüstete Fahrzeuge angeboten. Bei diesen Fahrzeugen kann automatisch und/oder per Knopfdruck jederzeit von Erdgas- auf Benzinbetrieb umgestellt werden, was Mobilität gewährleistet, wenn keine Erdgastankstelle in der Nähe sein sollte.